

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Prof. J. Trogler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Oberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Die Bedeutung des hl. Thomas von Aquin für die Erziehungslehre. — Zur körperlichen Erziehung unserer Jugend. — Schulnachrichten. — Vom Schulkampf in Italien. — † Herr alt-Lehrer Anselm Oberholzer, Niden. — Bücherchau. — Luz. Kantonalverband. — Inserate.
Beilage: Volkschule Nr. 11.

Die Bedeutung des hl. Thomas von Aquin für die Erziehungslehre.

Von Universitäts-Professor Dr. Manser, O. P.

(Schluß.)

III.

Thomas von Aquin und die Postulate.

Oft schon stellte ich mir selber die Frage: Was würde wohl Thomas v. Aquin sagen, wenn er in die moderne Welt zurückkehrte? Was würde er sagen über die moderne Naturwissenschaft? Was über die Philosophie unserer Zeit?

Ich glaube, er würde staunen, loben und warnen! Staunen: über die Fortschritte der modernen Naturwissenschaft: ihre glänzenden Resultate, ihre neue im Mittelalter nicht gekannte Methode, über ihr technisch so fein ausgebildetes Experiment. Über alles das würde er sich lobend freuen, denn er liebte den Fortschritt, weil er die Wahrheit glühend liebte!

Aber ich glaube, er würde auch warnen: warnen davor: wie wenn das Experiment die einzig richtige Methode wäre; warnen davor, wie wenn das Experiment für jede Wissenschaft die gleiche Bedeutung hätte; er würde mit Förster die Experimentalmethode aus dem Gebiete der Sittenlehre hinausweisen¹⁾; er würde uns darauf hinweisen, daß das Experiment immer nur die quantitative Seite des Dinges: das „Wiegesehen“ nie aber die qualitative Seite — das „Wassein“ und „Weswegensein“ berührt; er würde die Ansicht Poincarés des großen modernen Mathematikers und Physikers: daß die Methoden je nach

¹⁾ Vgl. Hochland. Dezemberheft. 1908.